

RALF WERNER WILDERMUTH

Der Bonatzbau der Universitätsbibliothek Tübingen

Funktionelle Bibliotheksarchitektur
am Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts



1985

J. C. B. MOHR (PAUL SIEBECK) TÜBINGEN

Inhaltsverzeichnis

1. EINLEITUNG	1
1.1. Thema	1
1.2. Quellenlage	3
1.3. Ein chronologischer Überblick zum Bonatzbau (1880—1983)	5
2. DIE UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK VOR DEM EINZUG IN EIN ECHTES BIBLIOTHEKSGEBÄUDE	10
2.1. Von der Sapienz bis in das Schloß (15.—19. Jahrhundert)	10
2.2. Die räumliche Situation um die Jahrhundertwende	12
3. ERSTE PLANUNG UND ERSTE ENTWÜRFE	18
3.1. Vom ersten Neubauwunsch zur Bewilligung (1880—1907)	18
3.2. Die Bildung einer Akademischen Baukommission (1905)	19
3.3. An Planung und Bauausführung beteiligte Stellen	20
3.4. Geigers Vorbereitung	22
3.5. Der Bauplatz	24
3.6. Das Bauprogramm	26
3.7. Die Ausschreibung eines Wettbewerbs (1907/8)	32
3.8. Das Ergebnis des Wettbewerbs	36
3.9. Bonatz' Varianten (1909)	39
4. DER AUSGEFÜHRTE ENTWURF (1909—1912)	42
4.1. Veränderte Raumverteilung	42
4.2. Die Zustimmung der Universität und der Regierung	44
4.3. Die Bauausführung (1910—1912)	45
4.4. Das Gebäude	46
4.5. Kunst am Bau	54
4.6. Die Kosten	57

VIII

5. DIE ERSTE ZEIT IM NEUEN GEBÄUDE	60
5.1. Umzug und Einrichtung eines provisorischen Betriebs	60
5.2. Die Einweihung	62
5.3. Zur Organisation im neuen Gebäude	63
6. REZEPTION	66
7. DIE FUNKTIONELLE EINBINDUNG DES GEBÄUDES IN DIE BIBLIOTHEK HEUTE	70
7.1. Erweiterungsplanungen	70
7.2. Erweiterung und Erneuerung (1959—1965)	70
7.3. Die Nutzung des Bonatzbaus	71
8. SCHLUSSBETRACHTUNG	77
VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN UND SIGELN	79
QUELENNACHWEIS FÜR DIE MATERIALIEN	80
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	81
Ungedruckte Quellen	81
Gedruckte Quellen und Darstellungen	85
PERSONENREGISTER	90
MATERIALIEN	93